

thun, und alles wol austrichten und das Feld behalten möget. Sed Bard. cum Magd. Up dat gy wedderstan können an den bösen Dage, unde alle Dinct wol utrichten, unde dat Feld beholden mögen.

Im 5ten §. fährt der 3. Verf. also fort:

*Naenos* editionis Wittebergensis retinuit *Bardensis* nostra in locis sequentibus.

- Gen. IV, 1.* Ich hebbe gekregen den Man des Heren, pro: den Man, den Herrn. Vid. MATHESII Pr. von LVTHERO, p. 144. I. M. KRAFTII *Prodr. contin.* p. 21. et das andere hundertjährige Jubeliahr der Evang. Kirchen. p. 141.
- Gen. XXII, 14.* Up dem Berge, dar de Here sühet, pro: da der Herr geschauet wird. Vid. KRAFTII *Emendanda in Historia Mayer.* p. 6.
- Gen. XXXIV, 17.* So wille wy unse Döchtere nemen, pro: unse Tochter.
- Iud. I, 13.* Athniel, de Söne Kenas, des Calebs jüngeste Broder, pro: Athniel, de Söne Kenas, des Calebs jüngesten Broders, ut legitur *Ios. XV, 17.* *Iud. III, 9.* Calebi frater fuit Kenas, et huius filius Othniel. : Conf. KRAFTII *Emendanda,* p. 18.
- Iud. III, 20.* He averst satt in dem Sommergesete allene, pro: Er aber saß in seinem Sommergesaß allein.
- 2 Sam. XVII, 29.* Schape unde Rinder, Kese, pro: Schape unde Rinder, Kese. Vid. KRAFTIVS in *Prodr. contin.* p. 74.
- 2 Sam. XXIII, 8.* Sasabeam, de Söne Sachmoni, de vorneinste manck dren, pro: Joschef bassche-feth, der Sachmoniter, ein fürnehmer Befehlshaber.
- Ps.